

**Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der freien Szene  
Vergabe der Förderung 2019**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13805**

Anlage:  
Jurybegründungen

**Beschluss des Kulturausschusses vom 31.01.2019 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

**1. Anlass für die Vorlage**

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 24.10.2018 beschlossen, die Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der freien Szene auszuweiten (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886).

Dementsprechend stehen ab 2019 200.000 € für die Produktionsförderung sowie zusätzlich 50.000 € für die neu eingeführte Drei-Jahres-Förderung zur Verfügung. Da die Drei-Jahres-Förderung aus organisatorischen Gründen erst ab 2020 ausgereicht werden kann (Förderzyklus 2020-2022), fließen die Mittel 2019 laut Beschluss zusätzlich in die Produktionsförderung, sodass in 2019 insgesamt 250.000 € zur Verfügung stehen.

Zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der freien Szene 2019 gingen im Kulturreferat insgesamt 19 Anträge fristgerecht ein. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Jurorinnen und Juroren alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die beantragte Fördersumme aller Anträge betrug 566.770 €. Die Jury tagte am 05.12.2018 und schlägt vor, im Jahr 2019 an acht Antragstellerinnen und Antragsteller eine Einzelprojektförderung in einer Gesamthöhe von 240.651 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderung soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

## 2. Im Einzelnen

### 2.1 Aktuelle Fördersituation

Zusätzlich zur Premiere können seit dieser Ausschreibung bis zu fünf weitere Aufführungen beantragt werden, wobei zwei in der Regel an dezentralen Orten stattfinden sollen. Dies spiegelt sich in den Anträgen durch die Nennung von beispielsweise folgenden dezentralen Spielorten wider: das Kulturzentrum 2411, die Kultur-Etage Messestadt Riem, das Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl oder auch Jugendkulturstätten wie das Quax – Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung in Riem oder die Kulturbühne SPAGAT im Domagkpark.

Die Berücksichtigung angemessener Honorare, die Professionalisierung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie die erhöhte Anzahl von förderfähigen Aufführungen innerhalb der Produktionsförderung führte insgesamt zu höheren Antragssummen.

### 2.2 Einzelprojektförderung 2019

Die aus den Fachjurorinnen und Fachjuroren Antonia Brix, Karnik Gregorian, Dr. Manfred Jahnke, Dr. Christiane Plank-Baldauf, Sabine Leucht und Thomas Stumpp sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Kathrin Abele, Beatrix Burkhardt, Dr. Florian Roth und Julia Schönfeld-Knor bestehende freie Kinder- und Jugendtheaterjury trat am 05.12.2018 zur Jurysitzung zusammen.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 19 fristgerecht eingegangenen Anträge im Haushaltsjahr 2019 den nachstehenden acht Antragstellenden eine Förderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren.

compagnie nik e.V., Niels Klaunick: „Als die Bäume gen Himmel flogen“ (AT)	Förderung: 40.000 €
-------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Theater KUNSTDÜNGER GbR, Christiane Ahlhelm: „Hannah & die Bohnenranke“ (AT)	Förderung: 22.222 €
---------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Simone Lindner: „25 Hours“	Förderung: 27.815 €
-------------------------------	---------------------

Mitten in der Nacht GbR, Caitlin van der Maas und Angelika Krautzberger: „Mitten in der Nacht in einem dunklen Haus irgendwo in der Welt“	Förderung: 24.950 €
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Ceren Oran: „Schön Anders“	Förderung: 34.600 €
-------------------------------	---------------------

Judith Maike Seibert: „Benimmichnicht!“	Förderung: 24.017 €
--------------------------------------------	---------------------

SprachBewegung e.V., Caroline Tajib-Schmeer: „Begreife deine Geschichte“ (AT)	Förderung: 26.247 €
----------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Traummaschine Inc, Judith Huber: „O, Twist!“	Förderung: 40.800 €
-------------------------------------------------	---------------------

Gesamt: 240.651 €

Die Jury sprach sich einstimmig dafür aus, dass der verbleibende Restbetrag von 9.349 € für die Wiederaufnahmeförderung 2019 verwendet werden soll.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht oder nicht vollständig abgerufen werden, schlägt das Kulturreferat vor, auch diese frei werdenden Mittel für die Wiederaufnahmeförderung einzusetzen.

Die Mittel wurden für das Jahr 2019 bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 24.10.2018 freigegeben und stehen auf dem Innenauftrag 561012530 zur Verfügung. Die Förderung ermöglicht erneut eine Bandbreite an Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters. Dabei wird den Themen und Bedürfnissen der jungen Zielgruppe inhaltlich und ästhetisch auf hohem Niveau entsprochen. Die Begründungen für die Einzelprojektförderung sind dem Beschluss beigelegt (s. Anlage).

## 2.3 Verfahren zur Vergabe der Fördermittel 2020

Für die Vergabe der Fördermittel für die Produktionsförderung 2020 soll das Verfahren aus 2019 im Grundsatz beibehalten werden. Aufgrund von Bedarfsäußerungen aus der Szene soll die Frist und die damit verbundene Jurysitzung vorverlegt werden. Die neu eingeführte Drei-Jahres-Förderung für die Jahre 2020 bis 2022 wird im selben Verfahren vergeben.

## 2.4 Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Die Mittel in einer Gesamthöhe von 240.651 € stehen auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Ranft, der Verwaltungsbeirat für Erwachsenenbildung, Wissenschaft, Hochschulen und Kulturelle Bildung, Herr Stadtrat Vorländer, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

compagnie nik e.V., Niels Klaunick: „Als die Bäume gen Himmel flogen“ (AT)	Förderung: 40.000 €
-------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Theater KUNSTDÜNGER GbR, Christiane Ahlhelm: „Hannah & die Bohnenranke“ (AT)	Förderung: 22.222 €
---------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Simone Lindner: „25 Hours“	Förderung: 27.815 €
----------------------------	---------------------

Mitten in der Nacht GbR, Caitlin van der Maas und Angelika Krautzberger: „Mitten in der Nacht in einem dunklen Haus irgendwo in der Welt“	Förderung: 24.950 €
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Ceren Oran: Schön Anders	Förderung: 34.600 €
--------------------------	---------------------

Judith Maike Seibert: „Benimmichnicht!“	Förderung: 24.017 €
-----------------------------------------	---------------------

SprachBewegung e.V., Caroline Tajib-Schmeer: „Begreife deine Geschichte“ (AT)	Förderung: 26.247 €
----------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Traummaschine Inc, Judith Huber: „O, Twist!“	Förderung: 40.800 €
	Gesamt: 240.651 €

Es besteht Einverständnis, den verbleibenden Restbetrag von 9.349 € für die Wiederaufnahmeförderung 2019 zu verwenden. Sollten Mittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für die Wiederaufnahmeförderung einzusetzen.

2. Die Ausreichung der Fördermittel erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss:**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dr. Hans-Georg Küppers  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

-----  
Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.  
an StD  
an GL-2 (4x)  
an Abt. 1  
an Abt. 3 (3x)  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat